Triple P Plus (Ebene 5)

Voraussetzungen

Für diese Fortbildung ist vorausgesetzt, dass sie bereits eine Triple P-Akkreditierung für eines der Angebote auf Ebene 4 haben (Gruppentraining KIDS oder TEEN, Gruppentraining Stepping Stones oder das Einzeltraining).

Zugelassene Grundausbildungen: PsychologInnen, PädagogInnen (auch Heil- und SonderpädagogInnen, SozialpädagogInnen), Kinder- und JugendpsychiaterInnen, SozialarbeiterInnen.

Passt diese Fortbildung zu mir?

Die folgende Auflistung soll Ihnen helfen herauszufinden, ob diese Triple P-Fortbildung zu Ihnen und Ihrem beruflichen Kontext passt. Je mehr Kriterien auf Sie zutreffen, umso günstiger die Passung.

- Sie haben in Ihrer Arbeit mit Eltern zu tun, die Unterstützungsbedarf bei der Erziehung ihrer Kinder haben.
- Ihr Arbeitssetting ermöglicht Ihnen die aufsuchende Arbeit mit Familien (Hausbesuche).
- Sie verfügen über entwicklungspsychologisches Grundwissen.
- Sie verfügen über Vorwissen zur Theorie und Konzeption behavioraler Familieninterventionen und Techniken sowie über Kenntnisse im Umgang mit Prozessproblemen, die bei der Arbeit mit Familien entstehen.

Umfang

Die Fortbildung besteht aus drei Abschnitten:

- Sie bereiten sich anhand eines Übersichtsartikels, den Sie von uns erhalten, auf das Seminar vor.
- In einem 2-tägigen intensiven Seminar werden darauf aufbauende Kenntnisse vermittelt und Fertigkeiten zur Durchführung von Triple P Plus vorgestellt und geübt.
- Nachdem Sie die Inhalte des Seminars intensiv (auch im Rollenspiel) selbstständig nachbereitet haben, schliesst die Fortbildung mit praktischen Übungen in einem halbtägigen Akkreditierungs-Workshop in Kleingruppen (ca. 8-10 Wochen nach dem Seminar) ab.

Vermittelte Inhalte und Fertigkeiten

Zielgruppe von Triple P Plus sind Eltern, die bereits ein Triple P-Angebot der Ebene 4 wahrgenommen haben und bei denen weiterer Unterstützungsbedarf besteht.

Triple P Plus besteht aus einem diagnostischen Interview, drei Modulen, die einzeln oder in Kombination mit den Familien durchgeführt werden können, sowie einer Abschlusssitzung. Um die entsprechenden Module zu bestimmen, wird mit der betreffenden Familie ein Interview durchgeführt, das die Erhebung des bisherigen Verlaufs und der erreichten Fortschritte sowie die Rückmeldung der Ergebnisse der Datenerhebung umfasst. Im Anschluss daran wird gemeinsam mit den Eltern ein Behandlungsplan erarbeitet. Die Module wie auch die darin enthaltenen Übungen, die mit der Familie durchgeführt werden, werden auf der Grundlage des klinischen Urteils des Trainers bzw. der Trainerin und der Bedürfnisse der Eltern ausgewählt.

Das erste Modul, **Praktische Übungen**, enthält bis zu drei 40-60minütige Sitzungen, die in der Regel bei der Familie zu Hause durchgeführt werden sollen. Es ist jedoch auch möglich, die

praktischen Übungen in der Beratungsstelle durchzuführen. Die Eltern erhalten so weitere Übungsmöglichkeiten für die im Ebene 4 - Elterntraining erworbenen Fertigkeiten und erhalten dazu direktes Feedback durch die Trainerin bzw. den Trainer. Trainer/in und Eltern arbeiten gemeinsam daran, Hindernisse bei der Umsetzung der Erziehungsfertigkeiten zu identifizieren und sie zu überwinden. Die Inhalte der Übungssitzungen werden weitgehend von den Eltern bestimmt, die individuelle Ziele formulieren, deren Umsetzung evaluieren und sich eigenständig weitere Übungsaufgaben auswählen.

Das zweite Modul, **Stressbewältigung**, wurde für Eltern entwickelt, deren Erziehungsfertigkeiten durch Anpassungsschwierigkeiten wie depressive Verstimmung, Ängstlichkeit, Ärger oder Stress beeinträchtigt werden. Das Modul umfasst bis zu drei Sitzungen (Dauer 60 bis 90 Minuten), in denen die Eltern darin unterstützt werden, dysfunktionale Denkmuster zu identifizieren und Stressbewältigungsfertigkeiten wie Entspannung, hilfreiche und ermutigende Gedanken sowie Stressbewältigungspläne zu entwickeln.

Das dritte Modul, **Eltern-Teamwork**, wurde für Zwei-Eltern-Familien mit Beziehungs- oder Kommunikationsproblemen entwickelt. In bis zu drei Sitzungen (Dauer 60 bis 90 Minuten) werden die Eltern in vielfältige Fertigkeiten zur Verbesserung ihrer Zusammenarbeit als Eltern eingeführt. Dies hilft den Eltern dabei, besser miteinander zu kommunizieren, die Erziehungsfertigkeiten konsistent umzusetzen und sich gegenseitig in der Elternrolle zu unterstützen. Den Eltern können positive Kommunikationsstrategien vermittelt werden, wie sich gegenseitig zuzuhören und miteinander zu sprechen, Informationen auszutauschen, sich über Familienbelange auf dem Laufenden zu halten, sich gegenseitig zu unterstützen, wenn Probleme auftauchen, Probleme gemeinsam zu lösen und eine fürsorgliche Partnerschaft aufzubauen.

Die Fortbildung zielt darauf ab, Ihre Fertigkeiten und Ihr Wissen in den folgenden Bereichen zu erweitern:

- die Belastung von Eltern einzuschätzen
- typische Kommunikationsmuster in der Partnerschaft einzuschätzen
- spezifische Strategien zur Reduzierung elterlicher Konflikte und zur Förderung der partnerschaftlichen Unterstützung einzusetzen
- die Bewältigungskompetenzen von Eltern, die unter Stress, Ärger, Ängstlichkeit oder depressiver Verstimmung leiden, zu stärken

Akkreditierung

Die Akkreditierung dient der Qualitätssicherung und richtet sich nach den internationalen Triple P-Standards. Sie berechtigt zur Durchführung der Triple P-Plus-Module für zunächst fünf Jahre. Der halbtägige Akkreditierungs-Workshop sollte 8-12 Wochen nach der Teilnahme am Fortbildungsseminar besucht werden. Jede/r Teilnehmer/in demonstriert vor der Gruppe Ausschnitte aus dem Programm Triple P-Plus und schliesst eine Selbstevaluation an, wobei er oder sie auch spezifisches Feedback durch die Triple P-Ausbildnerin erhält.

Kosten

Die Fortbildung Triple P Plus durch akkreditierte Triple P- Ausbildnerinnen kostet CHF 1‘250.- pro Teilnehmer/in.

Dieser Betrag beinhaltet:

- 16,5 Unterrichtseinheiten Theorie und Praxis
- die Arbeitsmaterialien zur Durchführung der Triple P Plus-Module, also das Trainermanual sowie vier verschiedene Arbeitsbücher zu den Modulen
- Die Kosten der Akkreditierung

Sowie bei erfolgreichem Abschluss der Fortbildung:

- das Recht, die Marke "Triple P" für zunächst fünf Jahre zur Durchführung von Triple P Plus zu verwenden
- Aufnahme in die Triple P-Anbieterliste im Internet als akkreditierte/r Triple P Plus-Trainer/in

Verlängerung der Akkreditierung

Die Akkreditierung kann nach Ablauf der ersten fünf Jahre auf vier Arten verlängert werden: durch Teilnahme an einem Update-Tag, Einreichen eines Videos zur Supervision, ein Update-Telefonat oder die Absolvierung einer weiteren Triple P-Fortbildung. Eine Verlängerung der Akkreditierung gilt jeweils für fünf Jahre und kostet CHF 250.-- (bzw. Kosten der Fortbildung).